

# Voller Schub voraus für die Schubertiade Zürich 2008

*Das Konzertprogramm verspricht musikalische Begegnungen in der alten Kirche mit Franz Schubert, wie sie Zürich noch nicht kennt.*

Christian Jott Jenny hat mit seiner in «Schubertiade Zürich» umgetauften Konzertreihe nicht nur viel vorgenommen, sondern für das erste Jahr noch mehr auf die Beine gestellt. Das musikalische Programm in der Alten Kirche ist gewachsen.

Den Anfang macht ein Konzert mit Liedern zum «wunderschönen Monat Mai» eines anderen schwärmerischen Komponisten, Robert Schumann. Weil der 1. Mai gleichzeitig Auffahrt ist, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst statt, an

dem Jenny Lieder aus Schumann «Dichterliebe» singen wird. Thema der Predigt ist die Himmelfahrt Christi (Lukasevangelium 24, 50-53).

Neu für Zürich ist das öffentliche Auftreten von internationalen Stars und jungen Musikern im Rahmen der Meisterklassen. «Stars & Rising Stars» bezeichnet Jenny die Masterclass vom 2. bis 4. Mai des lyrischen Tenors aus den USA Scot Weir mit 16 Sängerinnen und Sängern an der Zürcher Hochschule der Künste. Weir unterrichtet seit Oktober 2005 als Professor für Gesang und als Intendant an der Limmat.

Auf dem Programm stehen nicht weniger als vier Konzerte mit Liedern, Arien und Ensembles aus vielen Jahrhunderten.

Der tägliche Unterricht von 11 bis 15 Uhr und die Konzerte können frei besucht werden. Die Musikreihe möchte nicht nur Kammermusikfreunde begeistern, sondern auch junge Menschen für diese Art des Gesangs neugierig machen. Zudem erhält Zürichs kulturelles Angebot ein neues Highlight.

Dies beweist das Programm 2008 der Schubertiade, das nicht nur klassische Begegnungen mit dessen Werk, sondern auch Interpretationsneuland verspricht. So mit dem Jazzpianisten Kenny Jew Jr. oder dem Saxophonisten Daniel Schnyder. Gespannt sein darf man auch auf den «Sängerkrieg zu Witikon», der mit einem Kaminfeuergespräch im Restaurant Trichtenhausmühle endet. (ee)



Schubert on fire: Kenny Drew Jr.



Der Tenor und Musikprofessor Scot Weir in einer Doppelrolle.

## «Schubert extended»

**Kenny Drew Jr., Jazzpianist**

**Samstag, 17. Mai, 19 Uhr, Alte Kirche**  
Kenny Drew Jr. gilt als Querdenker, Wagemutiger, Improvisationsgenie. Der Pianist versteht es wie kein zweiter, ungewöhnliche oder gar ungehörige Vermischungen von Jazz und Klassik zu wagen. Er greift ein klassisches Thema – an diesem Abend Schubert – auf, um es schliesslich durch seine begnadete Kreativität virtuos voranzutreiben. Er wandelt und variiert es, driftet ab, bricht so das musikalische Regelwerk durch Jazzelemente wie von Duke Ellington auf, um es schliesslich sanft zu seinem Ausgangspunkt zurückzuführen. (QA)

## «Im wunderschönen Monat Mai»

**Donnerstag, 1. Mai, 17 Uhr, Alte Kirche**

«Dichterliebe» von Robert Schumann (1810-1856) nach Texten von Heinrich Heine (1797-1856) Op. 48

Scot Weir (USA), Tenor  
Rahel Sohn, Klavier

«Kerner Lieder» nach Texten von Justus Kerner (1786-1862) Op. 35

Andreas Früh, Tenor

Dominique Bertschinger, Klavier

Eintritt Fr. 40.-, Ermässigung 30.-/20.-

## Masterclass in Action

**Freitag, 2. Mai, Alte/Neue Kirche**

Teil 1: Offenes Arbeiten 11-15 Uhr

Konzerte 17 Uhr und 19.30 Uhr

**Samstag, 3. Mai, Alte/Neue Kirche**

Teil 2: Offenes Arbeiten 11-15 Uhr

Konzert 16 Uhr: «Letters from Composers». Szenische und musikalische Darstellung von Komponistenbriefen.

**Sonntag, 4. Mai, Alte/Neue Kirche**

Podium der Klassen ab 15 Uhr

Abschlusskonzert 17 Uhr:

Bunt gemischtes Programm

Alle Konzerte freier Eintritt/Kollekte

**Programm  
2008 –  
light and  
high**

**KULTUR**  
VEREIN  
EIERBRECHT

Der Kulturverein Eierbrecht lädt seine Mitglieder und die Quartierbevölkerung herzlich ein, das wieder erwachte Leben in der Kulturscheune zu geniessen.

**Kino i de Schüür** am Freitag, 23. Mai, führt in die heiter-heroische Welt von Bonanza, begleitet von einem exzellenten Chinese-Dinner. Auskunft gibt Christoph Stokar, Telefon 044 420 18 70.

**Euro 08** auf Grossleinwand mit Grill und Totomat am 7./11./15./29. Juni, dazwischen das Sommerfest am 21. Juni.

**Räume im Raum** heisst das multimediale und interaktive Witiker Kulturereignis 2008 mit Vernissage am Samstag, 30. August und der beliebten Festtafel.

**Mostete** ist am Samstag, 27. September

**Räbeliechtliumzug** Samstag, 8. Nov.

**Keine Weihnacht ohne Krippe** heisst es dann erstmals im Advent. (ee)

## Das Schubertiade-Programm 2008:

1. Juni:

«Forellenquintett»

14. September:

«Die schöne Müllerin»

5. Oktober:

«Blues for Schubert»

16. November:

«Die Winterreise» oder

«Der Sängerkrieg zu Witikon»